

T. O. Weigel's Bücher-Auction

15. April 1872.

[12846.]

Bei Unterzeichnetem erschien und ist von demselben gratis zu beziehen:

Verzeichniss

der von dem Herrn Generalstabsarzt Professor Dr. Günther zu Dresden hinterlassenen Bibliothek, welche mit mehreren anderen werthvollen Sammlungen von Werken aus allen Wissenschaften am 15. April 1872 in T. O. Weigel's Auctions-Local in Leipzig durch den verpflichteten Proclamator, Herrn H. Engel, gegen baare Zahlung versteigert werden soll.

Leipzig, 4. April 1872.

T. O. Weigel.

[12847.] Bücher-Auction

am

15. April 1872 und folgende Tage

in

Gröningen (Niederlande),

wobei

die umfangreiche Bibliothek des verstorbenen

Dr. juris A. Modderman

in Gröningen,

enthaltend

Jurisprudenz, Geschichte, neuere Sprachen und Literatur, eine merkwürdige Sammlung über Sprüche und Sprichwörter, Emblemata, ferner Kupfer- und Prachtwerke, Gravures u. s. w.

Das Verzeichniss ist auf frankirte Anfrage zu beziehen von Herrn Theod. Thomas in Leipzig und vom Verkäufer

R. J. Schierbeek in Gröningen.

[12848.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

Literarischen Anzeiger

zu meinen

Juristischen und Historischen Zeitschriften, nämlich: J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Petitzeile. — Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstreitig das vortheilhafteste Organ.

München, April 1872.

R. Oldenbourg.

[12849.] Wir beehren uns hiermit zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass der Verlag der

Allgem. Anzeigen zur Gartenlaube

mit dem heutigen Tage durch Kauf in unseren Besitz übergegangen ist und bitten wir diesem Insertionsorgane *ersten Ranges*, dessen Auflage

(circa 300,000 Exemplare)

bislang von keinem anderen Blatte erreicht wurde, auch fernerhin jene Beachtung zu schenken, welche es verdient.

Wir werden bemüht sein, dieses wichtige Publicationsmittel auf die höchste Stufe der Vervollkommnung zu bringen und soll namentlich auch unsere Aufmerksamkeit auf die äussere Ausstattung gerichtet sein.

Die seitherigen Insertionspreise, welche ungeachtet erhöhter Arbeitslöhne und Papierpreise auch fernerhin noch unverändert bleiben, betragen:

12½ Sgr pro Nonpareille-Zeile für die Wochenausgabe;

12½ Sgr pro Nonpareille-Zeile für die Heftausgabe,

und sind in Anbetracht der kolossalen Auflage der Allgemeinen Anzeigen zur Gartenlaube äusserst mässige; wir laden daher zu recht häufiger Benutzung derselben, sowohl für ständige Inserate wie für einzelne Ankündigungen ergebenst ein.

Frankfurt a/M., den 25. März 1872.

G. L. Daube & Co.

Gefällige Inseraten - Aufträge sind zu richten an die:

Expedition der Allgemeinen Anzeigen zur Gartenlaube in Leipzig,

oder an das Central-Bureau der Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a/M.

oder ferner an eine der *General-Agenturen der Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co.* in: Augsburg, Bamberg, Berlin, Breslau, Chemnitz, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Freiburg i. B., Schw. Hall, Hamburg, Hannover, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kassel, Kiel, Köln a/Rh., Limburg a/L., Magdeburg, Mannheim, Nürnberg, Strassburg, Stuttgart, Weimar, Würzburg.

Nicht zu übersehen!

[12850.]

Restvorräthe,

sowie

größere Partien

von

Jugendschriften, Romanen, illustrirten, wissenschaftlichen, populären Zeitschriften und Werken

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen gegen sofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct per Post.

Change-Insertate

[12851.] bin ich in meinem, durchweg in wohlhabenden Kreisen verbreiteten, täglich im Absatz steigenden (Aufl. bereits über 3000 Exempl.)

Kapitalist.**Börsenzeitung für den privaten Kapitalbesitz**

stets aufzunehmen bereit. Andere Insertionen berechne ich à 4 gespaltene Zeile mit 3½ Sgr und gebe 25% Rabatt gegen baar. Die Inserate bleiben eine halbe Woche lang in den Händen der Leser, die überdies den Jahrgang sammeln und einbinden lassen werden. Daher die große Wirksamkeit der Annoncen im Kapitalist.

Ludw. Jul. Gehmann

in Berlin, Mauerstraße 26.

Berliner Börsen-Zeitung.

Auflage 14,700.

[12852.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2½ fl für Berlin, 3 fl für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 3 Sgr für die dreispaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung. Berlin, Kronen-Str. 37.

[12853.] Fr. Kortkamp,

Verlag der Reichs-Gesetze in Berlin.

Auslieferungslager für fest und baar-Bestellungen:

Leipzig bei Herrn F. Wolckmar,

Stuttgart bei Herrn Paul Keff.

Die p. t. in Berlin nicht vertretenen Handlungen wollen gef. die Artikel meines Verlags, welche sie direct zugesandt wünschen, von Leipzig oder Stuttgart verlangen. Baar und direct Bestlangtes wird ohne Ausnahme ab hier nur noch expedirt, wenn der Betrag beigefügt ist oder Post-Nachnahme gestattet.

Die aml. Gesetzsamml. können jedoch nur von hier bezogen werden.

[12854.] Meine

Sammlung

naturgeschichtlicher Bilder, Collection von 52 biblischen Bildern, Rosenkranzbilder, religiöse u. Grabvignetten, Wein- und Speisekarten, Rechnungs- und Facturaköpfe, Vignetten zu Pferdemarktsplacaten, Tabaksetiquetten, Kalendervignetten, Initiale in 8 Alphabeten und

Zeitungsvignetten aus allen Genres halte ich den Herren Interessenten stets a gelegentlich empfohlen. Proben stehen Diensten.

Otto Weisert, galvanoplast. Anstalt in Stuttgart.